

**Newsletter 27 vom 14. 09. 2018**

## **Bundeshaushalt 2019 – Zusammenhalt und Gestaltung für Schleswig-Holstein und Deutschland**

Der Deutsche Bundestag hat in dieser Woche den Regierungsentwurf des Bundeshaushalts für das Jahr 2019 in erster Lesung beraten. Bereits das fünfte Jahr in Folge nimmt der Bund keine neuen Kredite auf. Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt 356,8 Milliarden Euro. Erstmals seit dem Jahr 2002 erfüllt Deutschland wieder das Maastricht-Kriterium, eine gesamtstaatliche Verschuldung von nicht mehr als 60 Prozent aufzuweisen. Für die kommenden Wochen sind die parlamentarischen Beratungen des Haushalts angesetzt. Die abschließende Beschlussfassung ist für Ende November vorgesehen.

Weitere Informationen zum Haushaltsentwurf finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums der Finanzen unter dem folgenden Verweis:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Oeffentliche\\_Finzen/Bundeshaushalt/Bundeshaushalt\\_2019/bundeshaushalt\\_2019.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Oeffentliche_Finzen/Bundeshaushalt/Bundeshaushalt_2019/bundeshaushalt_2019.html)

### **Meine Meinung**

Der Bundeshaushalt 2019 ist ein guter Start in die neue Sitzungsperiode nach dem Ende der Sommerpause. Bei den jetzt anstehenden parlamentarischen Beratungen wird der Deutsche Bundestag wichtige Zukunftsthemen gestalten. Die Vorlage der Bundesregierung kann sich dabei jetzt schon sehen lassen. Der Anteil der Investitionen in Bildung, Forschung und vor allem die Infrastruktur ist so hoch wie nie zuvor. Gerade wir in Schleswig-Holstein wissen, dass unsere Verkehrswege dringend modernisiert werden muss. Alleine für Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal sind 150 Millionen Euro vorgesehen. Ein weiteres für unsere meerumschlungene Heimat wichtiges Thema ist die Einführung der umweltfreundlichen LNG-Treibstoffe in der Schifffahrt. Für die Planung der nötigen Infrastruktur und die Umrüstung von Schiffen stehen über 70 Millionen Euro zur Verfügung.

Auch für die Familien setzt der neue Bundeshaushalt zukunftsweisende Schwerpunkte: 500 Millionen Euro gehen wie im Koalitionsvertrag zugesagt in die Verbesserungen des Kita-Angebots. Weitere familienpolitische Leistungen werden ausgeweitet, fast sieben Milliarden Euro werden wir beispielsweise im kommenden Jahr alleine für das Elterngeld ausgeben. Mehr als eine halbe Milliarde ist für das neue Baukindergeld vorgesehen. Dies alles sind nur einige von vielen Belegen dafür, dass die CDU-geführte Bundesregierung ihren erfolgreichen Weg mit Investitionen in den Wohlstand von morgen und in den Zusammenhalt unserer Gesellschaft fortsetzt. Gleichzeitig hat auch die Sicherheit unseres Landes und die der Bürgerinnen und Bürger einen hohen Stellenwert. Das dokumentieren eindrucksvoll die deutlich steigenden Ausgaben für unsere Bundeswehr und für mehr Personal bei der Bundespolizei.

Bei der Fülle an Aufgaben und Gestaltungsfeldern, die dieser Bundeshaushalt dokumentiert, sollte eine Sache nicht unerwähnt bleiben. All dieses leisten wir das fünfte Jahr in Folge ohne neue Kredite aufzunehmen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wenn man sich erinnert, dass in den vier Jahrzehnten bevor Wolfgang Schäuble Finanzminister wurde Jahr für Jahr neue Schulden angehäuft worden sind. Mit dieser Politik zulasten kommender Generation haben wir Schluss gemacht. Das war eine grundlegende Wende. Mit Angela Merkel an der Spitze ist Haushaltspolitik von der Mangelverwaltung wieder zur Gestaltungspolitik geworden. Lassen Sie uns diesen Weg beherzt fortsetzen – zum Wohle der Menschen in unserem Land!